

Nachhaltigkeitsbericht schlossORTH Nationalpark-Zentrum

Der Nationalpark Donau-Auen ist einer von sechs Nationalparks in Österreich und international nach den IUCN-Kriterien als Nationalpark anerkannt. Der Schutz der Lebensräume und Arten ist oberstes Ziel.

Auch im aktuellen Managementplan der Periode 2019 – 2028 als strategisches Planungsdokument sind die Maßnahmen zur Bewahrung der sensiblen Aulandschaft festgeschrieben. Neben dem Naturschutz sind die Umweltbildung und das Ermöglichen eines unverwechselbares Naturerlebnisses zentrale Aufgaben des Nationalpark Donau-Auen. Hier kann man die Schönheit der Natur, der Lebensräume, Tiere und Pflanzen entdecken. Dafür errichtet und erhält der Nationalpark ein Netz an frei zugänglichen Wegen sowie Besucherinfrastruktur und führt vielfältige Exkursionsprogramme durch. Umweltbildungsangebote werden für unterschiedliche Zielgruppen im Nationalpark-Zentrum und im Freiland entwickelt und sollen das unmittelbare Erleben ursprünglicher Natur ermöglichen. Wesentliches Ziel ist die Sensibilisierung der Gäste für den Schutz des Gebietes und der Artenvielfalt. Gemäß der Bildung für nachhaltige Entwicklung wird bei diesen Programmen immer Wert daraufgelegt, den Besucherinnen und Besuchern eigene Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Eine Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit und Naturschutz soll angeregt werden.

Das **schlossORTH Nationalpark-Zentrum** ist seit 2005 die zentrale Besuchereinrichtung des Nationalpark Donau-Auen. Mit Ausstellungen und dem Auerlebnissgelände Schlossinsel ist das Nationalpark-Zentrum ein beliebtes Ausflugsziel und Zentrum der Umweltbildung. Weiters fungiert es als Tourismusinformations- und Buchungsstelle, der Nationalparkshop mit seinem spezifischen Sortiment ergänzt das Angebot.

Die Einrichtungen im Nationalpark-Zentrum und auf der Schlossinsel wurden und werden laufend erneuert und adaptiert. So wurde beispielsweise die Schlossinsel vor Kurzem für **barrierefreie Umweltbildung** umgestaltet, die Stationen wurden um informative Elemente für sehbehinderte und blinde Menschen ergänzt.

In den nächsten Jahren soll die Nationalparkausstellung im Schloss neugestaltet werden, im Zuge dieses Prozesses wird das Umweltzeichen für Bildungseinrichtungen eingereicht.

Der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen spiegelt sich im Betrieb des Nationalpark-Zentrums wider. Folgende Maßnahmen für einen nachhaltigen Betrieb sind bereits erfolgt bzw. werden umgesetzt:

- **Ökologische Gartengestaltung:** Die Schlossinsel als Schaugarten von ‚Natur im Garten‘ wird seit dem Bestehen nach den Kriterien von Natur im Garten gepflegt.
- **Vermittlung ökologischer Inhalte:** Informationen zur ökologischen Gartengestaltung ist bei den Stationen ersichtlich bzw. Thema bei Führungen.
- **Biodiversität:** Auf der Schlossinsel und auch bei den Pflanzbeeten im Turnierhof wird eine große Vielfalt an standortgerechten Arten gezeigt. Tiere und Pflanzen der Donau-Auen können von den Gästen erlebt werden, umfassende Informationen sind bei den Stationen ersichtlich und stehen bei Führungen durch Nationalpark-Rangerinnen und -Ranger im Mittelpunkt.
- **Energie:** Die Leuchtmittel im Schloss Orth wurden und werden durch energiesparende Alternativen bzw. LEDs ersetzt. Der Strombedarf für den Betrieb des Büros wird aus Ökostrom gespeist, für die Schlossinsel wird die Errichtung einer Photovoltaikanlage geplant.
- **Regionalität:** Bei der Vergabe von Aufträgen bei Umbauten werden unter Einhaltung der Vergaberegelungen nach Möglichkeit regionale Unternehmungen angeschrieben und beauftragt. Im Nationalparkshop werden auch Produkte von regionalen Bio-Produzenten verkauft. Der Automat im Foyer ist mit regionalen Getränken und Bio-Snacks bestückt.
- **Mobilität:** Der Start von Exkursionen ist an die Ankunftszeiten von öffentlichen Verkehrsmitteln angepasst. Die Möglichkeiten der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist prominent auf der Homepage und den Foldern ersichtlich, auch wird bei der Beratung im Nationalpark-Zentrum darauf verwiesen.
- **Fuhrpark:** Die Fahrzeugflotte der Nationalparkverwaltung beinhaltet u.a. ein Elektroauto sowie mehrere Fahrräder.
- **Müll:** Konsequente Mülltrennung wird im gesamten Besucher- und Verwaltungsbereich umgesetzt.
- **Bürobetrieb:** Im Büro wird der Anteil der Papierausdrucke sukzessive reduziert, ebenso der Anteil an Printprodukten. Für ausführliche Informationen wird zunehmend auf die Homepage verwiesen. Die Werbemittel werden zu 100 % aus Recyclingpapier produziert und bei Printprodukten von Druckereien mit Umweltzeichen erstellt.